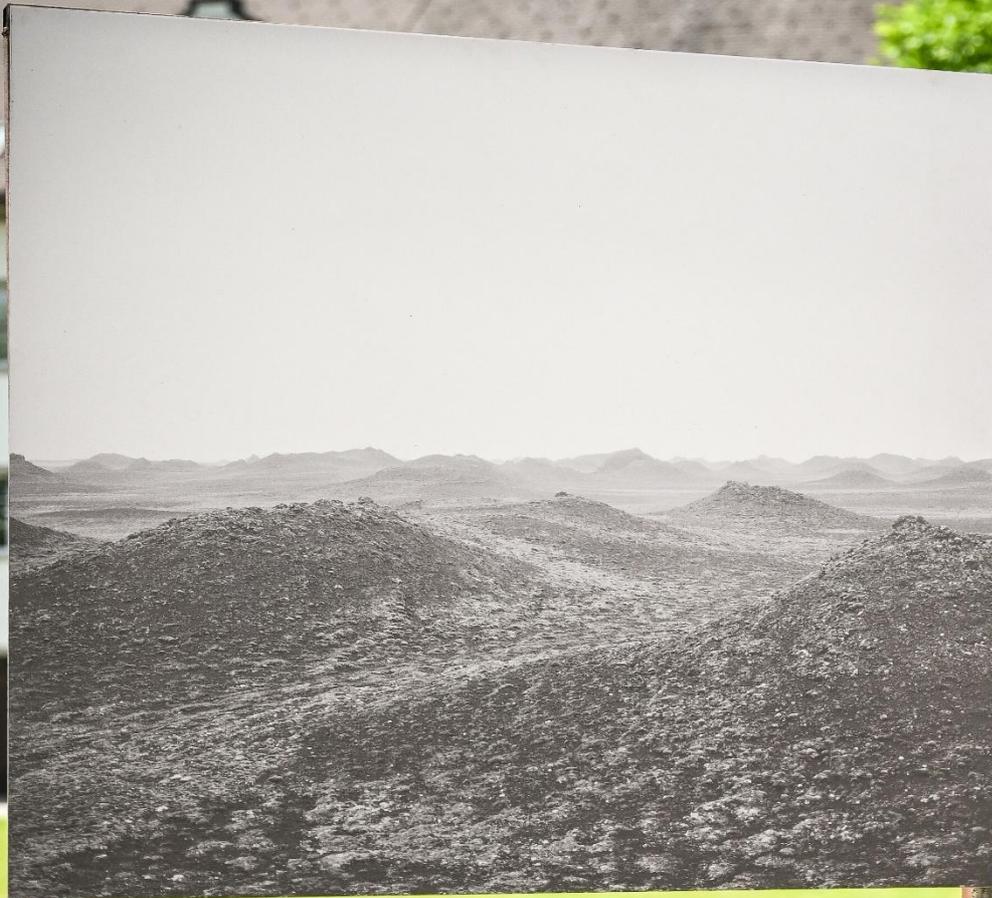


Wir sind
Mehrerau!

KLOSTER · SCHULEN · TISCHLEREI



Vorgängersicht /
Epochenansicht
(Stand: 2023)
© 2023 Konvent Wettingen-Mehrerau
www.konvent-wettingen-mehrerau.ch

Klosterblatt

Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau

Ausgabe 74 / Juli 2025

Sommerzeit, geschenkte Zeit!



1227 KONVENT WETTINGEN – MEHRERAU 2027

Gedanken



„Urlaubszeit – Hoffnungszeit“

In diesen Wochen, in denen viele von uns die Gelegenheit haben, sich zu erholen, neue Kraft zu schöpfen und die Schönheit Gottes in der Natur zu erleben, sind wir gleichzeitig mit den Problemen und Herausforderungen unserer Welt konfrontiert. Nachrichten über immer mehr Kriege, Unruhen, Unsicherheiten und Leid erschüttern uns zutiefst. Besonders schwer hat uns der tragische Amoklauf in Graz getroffen, der erneut vor Augen geführt hat, wie zerbrechlich der Friede auch in unserem Land ist. In den Tagen nach dieser schrecklichen Tat, war auch bei einigen unserer Schülerinnen und Schüler Verunsicherung zu spüren. Ein Schüler fragte mich: „Brauchen wir bald Sicherheitspersonal an unseren Schultüren?“

Inmitten dieser unruhigen und nervösen Umstände hinein fragen wir uns oft: „Woraus soll ich Hoffnung schöpfen? - Wo finde ich Halt in Zeiten, in denen vieles unsicher ist?“

Und genau in diese Zeit hinein begeben wir das Heilige Jahr, das uns Papst Franziskus geschenkt hat. Er wusste um die Herausforderungen unserer Zeit und hat dieses Heilige Jahr unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Für mich persönlich gewinnt dieses Motto immer mehr an Bedeutung und begleitet mich in vielen Situationen.

Nochmals zurück zur Frage: „Woraus sollen wir Hoffnung schöpfen?“ - Der Apostel Paulus schreibt im 2. Korintherbrief: Von allen Seiten werden wir in die Enge getrieben und finden doch noch Raum; wir wissen weder aus noch ein und verzweifeln dennoch nicht; wir werden gehetzt und sind doch nicht verlassen; wir werden niedergestreckt und doch nicht vernichtet.

Diese Worte erinnern uns daran, dass unser Glaube uns trägt, auch in den schwierigsten Zeiten. Als Pilger der Hoffnung dürfen wir fest daran glauben, dass Gottes Licht heller leuchtet, je dunkler die Welt erscheint.

So sind wir eingeladen, wie Pilger auf einer „Reise der Hoffnung“ unterwegs zu sein. Nutzen wir den Sommer, um unsere Beziehung zu Gott neu auszurichten, beispielsweise durch Gebet, das unsere Kraftquelle ist und uns mit Gott, dem unerschütterlichen Hoffnungsträger, verbindet.

Gedanken

Beim Wandern in der Natur, beim Beten am Meer oder in der Stille in einer kühlen Kirche können wir Gottes Gegenwart spüren und unsere Herzen für seine Liebe neu öffnen.

Doch unsere Reise der Hoffnung endet nicht bei Gott. Sie führt uns auch zu unseren Mitmenschen. Der Sommer bietet auch die Gelegenheit, unsere Beziehungen zu unseren Mitmenschen zu prüfen. Wer sind meine Hoffnungsträger? Wer begleitet mich auf meinem Weg und schenkt mir Hoffnung? Wir dürfen uns fragen: Bei wem finde ich Trost und Zuversicht? Und natürlich auch folgende Frage: Wem kann ich Hoffnung und Freude schenken?

Gleichzeitig ist es auch wichtig, zu erkennen, welche Beziehungen mir meine Hoffnung rauben. Wer zieht meine Energie, meine Freude oder mich im Glauben herunter? Bei wem muss ich vielleicht Abstand nehmen, um mich und meine Seele zu schützen? Ich denke, dass, wenn wir unsere Beziehungen klug pflegen, wir auch auf der Pilgerreise des Glaubens und der Hoffnung vorankommen können.

Auf dieser Reise ist Gott unser verlässlicher Kompass. Er zeigt uns den Weg, auch wenn Wege unklar sind oder sich Hindernisse auftun. Seine Liebe ist das Licht, das uns den Weg weist. In der Gemeinschaft mit Gott finden wir Hoffnung, Kraft und Zuversicht.

Möge Gott uns auf unserem Weg begleiten und stärken, damit wir echte Pilger der Hoffnung werden – heute und alle Tage.

Frater Subprior Josua Breton OCist.



Hoffnungswanderung **mit Abt Vinzenz Wohlwend OCist.**

Wann: Samstag, 12.07.2025, 09:00 Uhr

Wo: Start Seekapelle Bregenz (Rathausstr. 4)

Die Wanderung geht von der Seekapelle Bregenz über den Gebhardsberg in die Mehrerau. Auf dem Weg erzählt der Abt Vinzenz von seinem Leben und was ihm Hoffnung und Zuversicht gibt.

Beginn ist mit gemeinsamer Eucharistie.

Veranstalter: Katholische Kirche Vorarlberg

Termine



Fest Mariä Heimsuchung

Mittwoch, 02. Juli 2025

*Selig bist du, Jungfrau Maria;
du hast geglaubt, dass sich erfüllt, was der Herr dir sagen ließ.*

07:15 Uhr

Konventamt

16:30 Uhr

Heilige Messe am Gnadenaltar



Hochfest Heiliger Benedikt von Nursia

Freitag, 11. Juli 2025

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich

07:15 Uhr

Konventamt

16:30 Uhr

Heilige Messe am Gnadenaltar

Alle Termine und Veranstaltungen
www.mehrerau.at

Gottesdienst- und Gebetszeiten



Gottesdienste und Gebetszeiten am Werktag	
05:45 Uhr	Vigil und Laudes
07:15 Uhr	Konventamt
08:30 Uhr	Terz
12:00 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
15:45 Uhr	Rosenkranzgebet am Gnadenaltar
16:30 Uhr	Heilige Messe am Gnadenaltar
18:00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19:30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)
Gottesdienste und Gebetszeiten am Sonn- und Feiertag	
05:45 Uhr	Vigil und Laudes
07:15 Uhr	Frühmesse
09:15 Uhr	Terz
10:00 Uhr	Hochamt
11:45 Uhr	Mittagsgebet (Sext/Non)
14:00 Uhr	Rosenkranzgebet am Gnadenaltar
18:00 Uhr	Vesper (Abendlob)
19:30 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

Gerne laden wir Sie ein, unsere Gottesdienste mit uns zu feiern.
Alle Gebetszeiten sind öffentlich, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verein der Freunde



Freunde des Klosters Mehrerau

Ein Rückblick auf das erste Vereinsjahr

Liebe Freundinnen und Freunde der Mehrerau,

im Frühjahr 2024 hat sich unser Verein mit der Abhaltung der ersten Generalversammlung konstituiert. Unser Ziel ist es, das Kloster Mehrerau in seiner kulturellen, spirituellen und wirtschaftlichen Tätigkeit zu unterstützen. Seither durften wir in enger Verbundenheit mit dem Konvent erste Beiträge leisten, Impulse setzen und Begegnungen ermöglichen. Gerne möchten wir Ihnen einen Einblick in unser erstes Vereinsjahr geben.

Im Spätsommer 2024 unterstützten Mitglieder unseres Vereins die Klostersgemeinschaft der Mehrerau beim 28. Klostermarkt in Bludenz. Dort halfen wir bei der Betreuung des Marktstandes des Klosters und beim Verkauf der Klosterprodukte. Die Präsenz des Konvents und seiner Erzeugnisse stieß auf großes Interesse – ein schöner Anlass, die Verbundenheit zwischen Kloster und Gesellschaft sichtbar werden zu lassen.

Ein weiterer Schwerpunkt unseres Engagements war der Adventmarkt in der Mehrerau. Dieser stand ganz im Zeichen der Begegnung und des Miteinanders. Die Besucherinnen und Besucher erwartete ein stimmungsvoller Markt mit Musik, Kunsthandwerk, Spezialitäten aus der Klosterküche und kulinarischen Köstlichkeiten. Der Reinerlös kam Hilfsprojekten zugute. Unser Verein war sowohl in die Vorbereitung als auch in die Durchführung eingebunden – sei es durch die Herstellung der Produkte, durch organisatorische Hilfe oder durch den aktiven Einsatz an den Ständen.

Ein besonders persönlicher und eindrucksvoller Abend war die Lesung mit Pater Maurus Korn OCist, der im Gespräch mit Johannes Schmidle Texte aus seinem ersten Buch „Visionen im Bettkasten. Der Schlaf der Mönche“ vortrug. Dabei gewährte er Einblicke in prägende Erfahrungen – von seiner Kindheit über seine Berufung bis hin zu seinem Leben als Mönch in der Mehrerau. Ein Abend voller persönlicher Begegnung, geprägt von Tiefe, feinem Humor und stiller Nachdenklichkeit.

Verein der Freunde

Im Mai durften wir Univ.-Prof. Mag. DDr. Matthias Beck zu einem Vortrag begrüßen. Unter dem Titel „Gott finden – wie geht das?“ spannte er einen weiten Bogen – von der Frage nach dem Göttlichen im Alltag bis hin zur Bedeutung des persönlichen Lebenswegs für die Gottesbeziehung. Mit seiner Verbindung von Theologie, Medizinethik und philosophischer Reflexion lud Prof. Beck ein zu einem offenen, ehrlichen Nachdenken über existenzielle Fragen. Im Anschluss bot eine Agape Gelegenheit zum Gespräch.

Wir danken allen, die uns im ersten Jahr begleitet, unterstützt oder Interesse gezeigt haben.

Wenn auch Sie sich der Mehrerau verbunden fühlen, laden wir Sie herzlich ein, Teil unseres Kreises zu werden oder an künftigen Veranstaltungen teilzunehmen.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Guntram Drexel

Vereinspräsident Verein der Freunde des Klosters Mehrerau



Mitglied werden und alle Informationen zum Verein der Freunde

www.mehrerau.at/freunde



Sommerausstellung



Vernissage „Hoi b'sundrig!“

Am 13. Juni 2025 wurde unsere diesjährige Sommersausstellung unter dem Titel „Hoi b'sundrig!“ eröffnet. Rund 150 Gäste folgten der Einladung und erlebten eine gelungene Vernissage.

Die Ausstellung wurde von Tobias G. Natter konzipiert. Der Kurator führte 28 besondere Objekte und künstlerische Positionen zusammen, die alle einen Bezug zu Vorarlberg haben.

Landesrätin Barbara Schöbi-Fink lobte in ihrer Eröffnungsrede das Engagement unseres Konventes, Kultur und Spiritualität durch die Sommersausstellungen erlebbar zu machen.

Ein besonderes Highlight war auch die Präsentation aktueller Werke von Annabell Stübe, die mit ihrer poetisch-minimalistischen Bildsprache neue Impulse in das traditionsreiche Kloster bringt.

„Mit der Sommersausstellung öffnen wir das Kloster einmal mehr als spirituellen wie auch kulturellen Ort“, sprach Abt Vinzenz Wohlwend und erklärte weiter: „Es ist uns ein Anliegen, Kunst als Ausdruck des Suchens und Fragens zu verstehen und Menschen unterschiedlichster Hintergründe miteinander ins Gespräch zu bringen.“

Für die musikalische Umrandung sorgten unter der Leitung von Christian Faißt, Pius Blaukowitzsch, Laura Loacker und Maximilian Strolz (Collegium Bernardi).



Weitere Eindrücke der Vernissage
www.mehrer.at

Sommerausstellung



Öffnungszeiten

Dienstag, Freitag und Samstag

09:00 Uhr – 11:00 Uhr

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Eintritt

5,- € pro Person

mit Führung

10,- € pro Person

Bitte mit Anmeldung unter
kloster@mehrerau.at

Kontakt

Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau

Mehrerauerstraße 66

6900 Bregenz/Österreich

+43 5574 71461-59

kloster@mehrerau.at



Katalog zur Ausstellung

Erhältlich an der Klosterpforte
und im Ausstellungsraum.

20,- €

Alle Informationen zu „Hoi b'sundrig!“

www.mehrerau.at

Matura

Gottes Segen für den weiteren Pilgerweg

In einem feierlichen Gottesdienst unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“ haben wir unsere Maturantinnen und Maturanten verabschiedet und für sie den Segen Gottes erbeten. Frater Subprior Josua, der die Absolventinnen und Absolventen als Erzieher am Collegium begleitet hat, blickte in seiner Ansprache auf den gemeinsamen Pilgerweg an der Schule zurück. Er ermutigte die jungen Menschen dazu, ihren weiteren Weg mit Vertrauen und Zuversicht zu gehen und darauf zu vertrauen, dass Gott mit ihnen unterwegs ist. Zudem betonte er, dass die Mehrerau für sie weiterhin ein Ort der Hoffnung sein soll und als Pilgerherberge stets offensteht.



Klasse 8a



Klasse 8b

Gebetsanliegen



Papst Leo XIV. hat die Gebetsanliegen von Papst Franziskus für das Jahr 2025 übernommen. Er hat sie bestätigt und wird sie weiterhin im Rahmen des Weltgebetsnetzwerks verbreiten.

Wenn wir beten, dann vereinen wir uns mit der ganzen Kirche Gottes und dies kommt in besonderer Weise auch in der Gemeinschaft und Einheit der Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters zum Ausdruck.

Schließen wir uns den Anliegen des Heiligen Vaters an und beten mit ihm.

Tägliches Gebet

(zu beten in Verbindung mit dem Gebetsanliegen des Heiligen Vaters)

Gott, unser Vater,
vor Dich bringe in diesen Tag;
meine Gebete und meine Arbeit,
Leiden und Freuden,
vereint mit Deinem Sohn Jesus Christus,
der nicht aufhört,
sich Dir in der Eucharistie
zur Erlösung der Welt darzubringen.
Der Heilige Geist,
von dem Jesus erfüllt war,
lenke mich und schenke mir Kraft,
heute Deine Liebe zu bezeugen.
Mit Maria, der Mutter unseres Herrn und der Kirche,
bete ich besonders in der Meinung
des Heiligen Vaters für diesen Monat...

Juli 2025

Für die Bildung in Unterscheidung

Beten wir, dass wir immer mehr lernen zu unterscheiden, Wege des Lebens zu wählen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.



Blätterrauschen,
Berge und Meer,
Windrauschen,
Trubel und Stille,
Vogelgezwitscher,
Regenprasseln,
Freude und Dankbarkeit,
Wasserplätschern,
Wohlwollen und Achtsamkeit
Gewitterdonnern,
Sonne und Regen,
Erholung und Sehnsucht nach Frieden.

Lieber Gott, mein Wunsch an dich:
Lass uns Dankbarkeit für die kleinen Dinge empfinden
und die Schönheit des Augenblicks erkennen.

Danke für das Geschenk des Lebens, für Liebe, Hoffnung
und die Herausforderungen, die uns stärken.
Amen.

Titelbild dieser Ausgabe
Sommerausstellung Mehrerau 2025

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Territorialabtei Wettingen-Mehrerau, A-6900 Bregenz Mehrerauerstr. 66

Rechtsgeschäftlicher Vertreter:

Abt Vinzenz Wohlwend OCist.



www.mehrerau.at



[kloster_mehrerau](https://www.instagram.com/kloster_mehrerau)



[Kloster Mehrerau](https://www.facebook.com/KlosterMehrerau)